



## Nun muss sich alles, alles wenden

**H**ABEN SIE IHR WORT gehalten? Alles umgesetzt, was Sie zu ändern planten am Jahreswechsel? Das ist ja gerade mal zwei Monate her. Vieles haben wir sicher schon vergessen. Wir waren ja ein wenig beschwipst und manches war ja wohl auch unrealistisch. Doch seien Sie getröstet, es gibt immer wieder eine neue Chance. Gerade jetzt in der Frühlingszeit. Da bricht alles neu auf, wird alles neu und warum sollte das an uns spurlos vorübergehen? Ludwig Uhland hat es so schön bedichtet: Alles wird anders, meint er:

*Die linden Lüfte sind erwacht,  
Sie säuseln und weben Tag und Nacht,  
Sie schaffen an allen Enden.  
O frischer Duft, o neuer Klang!  
Nun, armes Herze, sei nicht bang!  
Nun muss sich alles, alles wenden.  
Die Welt wird schöner mit jedem Tag,  
Man weiß nicht, was noch werden mag,  
Das Blühen will nicht enden.  
Es blüht das fernste, tiefste Tal:  
Nun, armes Herz, vergiss der Qual!  
Nun muss sich alles, alles wenden.*

**ALLES MUSS SICH** wenden. Warum sollten wir davon ausgenommen bleiben? Das wissen wir auch, einfach ist es nicht, manchmal eine Qual – aber die sollen wir vergessen, meint Uhland – es wird sich alles wenden!

**AUTOMATISCH GEHT** das nicht. Das ist uns auch klar. Wir wurden nicht schlagartig zu Silvester bessere Menschen, weil wir uns das vornahmen. Und weil Frühling kommt, wird auch nicht alles anders. Unsere Alltagsprobleme werden nicht verschwinden und die globalen Weltprobleme schon gar nicht. Vieles wird sich wenden in diesem Jahr. Neue Regierungen gibt es und wird es geben. Veränderungen sicher – aber zum Guten? Wir werden es erleben.

**UND OB WIR SELBER** willens und bereit sind uns zu ändern, zu wenden, Neues in Angriff zu nehmen, das steht auch noch nicht fest.

**UND ICH WILL EUCH** ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben“, sagt Gott der Herr durch den Mund seines Propheten Hesekiel, verspricht uns unsere Jahreslosung 2017 (Hesekiel 36, 26). Das ist gut zu wissen. Darauf vertrauend, können wir vielleicht beherzt an unsere

Aufgaben herangehen und unsere Mitmenschen werden erkennen, wes Geistes Kinder wir sind. Nämlich solche, die bereit sind, Neues zu wagen. Die aus dem tödlichen Alltagsrott lebendig herauskommen und sich auf einen neuen Weg machen.

**SOLCHER WEG BEDEUTET** Qual, Leiden, Passion. Auch für uns. Doch am Ende stehen Ostern, Auferstehung, neues Leben.

**DIE GUTEN VORSÄTZE** zum Jahreswechsel, die weltpolitischen Ereignisse, was der Dichter beschreibt, die Jahreslosung und auch die Passionszeit mit dem österlichen Ziel – sie alle haben eines gemeinsam: Sie deuten an, beschwören geradezu, ja, sie versprechen uns: Etwas wird, etwas muss anders werden bei uns und mit uns. Es kann nicht immer so bleiben, wie es war und ist. „Stillstand bedeutet Rückschritt“ Nun muss sich alles, alles wenden.

### Glaubenskurs: Einladung zum Vertrauen

Glaube im christlichen Sinne bedeutet nicht, dass ich etwas vage vermute, weil mir für ein gesichertes Wissen die Fakten fehlen. Glaube ist nicht ein Lückenbüßer für all jene Bereiche, die von der Wissenschaft noch nicht komplett erforscht oder durchdrungen sind. Manche meinen, Glaube und Wissen stünden im Widerspruch zueinander. Tatsächlich aber ist Wissen, insbesondere das Wissen um die christliche Lehre und die Aussagen der Bibel, die Voraussetzung dafür, dass Glaube überhaupt erst entstehen kann.

Glaube aber erschöpft sich nicht im Für-Wahr-Halten christlicher Lehrsätze. Sondern: Glauben an Gott zu haben be-

**VIELE BETEILIGEN SICH** ja jetzt wieder an der Aktion „sieben Wochen ohne“. Sie verzichten auf irgendetwas lieb Gewordenes, meist Verzichtbares oder gar Gesundheitsschädliches. Nicht um sich zu bestrafen, zu kasteien, sich selbst zu Bußzwecken Schmerzen zuzufügen und deshalb sich Entbehrungen aufzuerlegen. Die Aktion folgt vielmehr der Einsicht „Weniger ist mehr“. Sieben Wochen ohne sind auch sieben Wochen mit. Denn wo Verzicht ist, ist auch Platz für Neues. Das ist ein guter Ansatz. Platz schaffen, für das Neue, das auf uns zukommen wird.

**UND DER WELTENRICHTER**, „der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!“ (Offenbarung Johannes 21, 5).

MICHAEL PAULUS MÜNSCHER

deutet, ihm zu vertrauen. Es geht um eine Beziehung, und zwar um die wichtigste Beziehung Ihres Lebens – die Beziehung zu Gott. Ich lade Sie herzlich dazu ein, diese Beziehung zu vertiefen oder auch neu aufzubauen. Der Glaubenskurs an sieben Abenden wird dazu dienen, sich zum einen die grundlegenden Aussagen des christlichen Glaubens vor Augen zu führen, diese zum anderen aber auch mit dem eigenen Leben, dem eigenen Alltag in Verbindung zu bringen – nur so kann unser Glaube kräftig, ausdauernd und tragfähig werden. Wir beginnen am Dienstag, 21. März, 20:30 Uhr. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei mir an. Bis bald!

KATHARINA DAVIS

### Versammlung des Fördervereins

Der Vorstand des Fördervereins berichtet von seinen Projekten und Anschaffungen für die Gemeinde im vergangenen Jahr. Die Mitgliederversammlung findet am 6. April um 19:00 Uhr im Vortragsraum statt. Laut Satzung wird sich die Zusammensetzung des Vorstands durch die Kirchengemeinderatswahl verändern.

Näheres erfahren Sie auf der Sitzung. Mitglieder und zukünftige Mitglieder sind herzlich willkommen!

DR. SUSANNE GREBNER

### Anmeldung zur Konfirmation 2019

Wie in jedem Jahr finden die Konfirmanten-Anmeldungen nach dem Pfingstfest statt (betroffen sind die Jahrgänge 2004 bis Mai 2005). Termine: Mittwoch, 14., Donnerstag, 15. und Freitag, 16. Juni, jeweils von 17:00 bis 19:00 Uhr im Alten Gemeindehaus, Roosens Weg 28.

Dann haben Pastor Martin Hofmann und Pastorin Katharina Davis Zeit für ein Gespräch mit Eltern und Kindern. Geburts- und, falls vorhanden, Taufurkunde sind für die Anmeldung wichtig!

## Sie haben gewählt – der neue KGR

Nach acht Jahren – der längsten Legislaturperiode eines Kirchenvorstandes in der Nachkriegsgeschichte – wurde am 15. Januar der alte Kirchengemeinderat entpflichtet und der neue eingeführt. Unsere Gemeinde hat zu danken für acht Jahre voller Verantwortungsbereitschaft, Kompetenz und Engagement!

Die neue Leitung besteht ungefähr zur Hälfte aus „alten Hasen“ und zur anderen aus „Ersttättern“. Eine gute Mischung: Erfahrungen und Kompetenzen gehen nicht verloren, neue Perspektiven und Ideenräume öffnen sich. Auf einem Klausurwochenende in Haus Hannah erarbeitete der neue Kirchengemeinderat erste Schwerpunkte und Strukturen für die nächsten sechs Jahre:

Ein Thema wird sicher der Generationswechsel sein, den der Kirchengemeinderat begleiten wird. Viele lang gediente Ehrenamtliche suchen „neue Schultern“, auf die sie Verantwortung übertragen können. Es muss unserer Gemeinde noch mehr gelingen, die 30- bis 50-Jährigen anzusprechen. Zum zweiten staunt der Gemeindefreunde immer wieder, wie wenig Menschen „von außen“ um unsere Arbeit wissen: Was für ein reiches kirchenmusikalisches und diakonisches Leben

## Adieu, „P.G.“!

Am 2. Advent 2016 verstarb unser ehemaliger Pastor Christian-Heinrich Gerlach im Alter von 85 Jahren. Auf der Trauerfeier am 16. Dezember wurde deutlich, wie viele Menschen sich dankbar an ihn erinnern.

Wir nahmen Abschied von einem Pastor mit Leib und Seele. In Zoppot als Sohn eines Majors geboren, dessen Vorfahren über Generationen Geistliche stellten, wuchs er zunächst unbeschwert auf. Einschneidend: der frühe Tod des Vaters 1937, Krieg und Flucht. Fügung: Verzögerndes Packen verhinderte die bereits gesicherte Einschiffung auf der Wilhelm Gustloff. Ab 1945 lebten Mutter und Kinder in Dithmarschen, sein Abitur machte Christian-Heinrich Gerlach in Husum. Während der ganzen Schulzeit war er in der kirchlichen Jugendarbeit aktiv. Das Theologiestudium in Kiel, Tübingen und Hamburg verdiente er sich selbst, unter anderem als Lexikonverkäufer in Bayern. Sein Vikariat absolvierte er an der Johanniskirche Altona, war dann Pastor am Schüberg und in Volksdorf, dazu Militärpfarrer im Nebenamt. Am 5. April 1964 Amtsantritt in der Christuskirche. Kein einfacher Start, an der Seite des älteren Kollegen musste er sich neue, eigene Arbeitsgebiete suchen.

„PG“s erste Jahre in Othmarschen waren Aufbaujahre, zum einen wortwörtlich:



**Martin Hofmann (Vorsitzender), Dr. Aurel von Campenhausen (Finanzen), Heike Tuma (Diakonie), Bernd Michael Casdorff (Personalbeauftragter), Leonie Thierfelder (stellvertretende Vorsitzende), Ina Dorothee Voß (Öffentlichkeitsarbeit), Britta Carsten (Behindertenarbeit und Basar), Susanne Hallmayer (Kita) Dr. Henneke Lütgerath (Finanzen), Dr. Susane Grebner (Konfirmanden und Familien), Dr. Carsten Schwencke (Bau und Diakonie), Rainer Lanz (Mitarbeitervertreter), Gottfried Sievers (Kirchenmusik), Katharina Davis (Flüchtlingsarbeit)**

haben wir unterm Kirchturm, welche Mengen an Konfirmanden und Ehrenamtlichen, wie viel Raum, auch neue Ideen einzubringen! All das müssen wir noch besser kommunizieren, darunter auch unser drittes Schwerpunktthema: das liebe Geld. In den letzten Jahren sind Spenden so drastisch zurückgegangen, dass wir den bisherigen Standard nicht mehr halten

können. Im Moment fließen die Kirchensteuern durch die gute Konjunktur noch. Aber auch schon jetzt kann nur ein Bruchteil unserer Arbeit durch Kirchensteuern finanziert werden.

Schon an dieser Stelle die große Bitte: Denken und helfen Sie mit, dass wir weiterhin ein buntes Gemeindeleben in Othmarschen haben! *MARTIN HOFMANN*



**Pastor Christian-Heinrich Gerlach (1931 bis 2016)**

Die Ernst und Claere Jung Stiftung wurde gebaut, der Kindergarten erweitert. Der Kirchenraum wurde dank Anbau „geostet“, später dann auch das Gemeindezentrum erweitert. Zum andern baute Pastor Gerlach Gemeinde, immer tatkräftig unterstützt von seiner Ehefrau Erika, Eiderstedter Landärzttochter: Gegen viel Widerstand Offene Jugendarbeit als Kontaktbasis zur nichtkirchlichen Jugend und in der Folge dramatische Situationen (Rocker aus Altona!), Seniorenarbeit mit regelmäßigen Nachmittagstreffen, Gymnastik, Spielclub und Tanz, engagierte Theaterarbeit, in politisch bewegten Jahren Gemeindeforen, Vorträge, zahlreiche Studienreisen, Fahrten nach Taizé mit Jugendlichen und Erwachsenen – davon zeugen noch heute die Altargeräte –, Gründung

der Tagesförderstätte. 20 Jahre lang war auf seine Initiative hin Haus Hanna „Außenstelle“ der Christuskirche am Suhrer See, ein Ort für praktisch gelebten christlichen Glauben in vielen Gruppierungen. Auch für das neue Haus Hannah bei Büchen hat er sich tatkräftig eingesetzt.

Pastor Gerlach war auf vielen Ebenen engagiert: Vorstandstätigkeit in der Ernst und Claere Jung Stiftung, der Müller-Matthieu-Stiftung, der Stiftung Hans und Gretchen Tiedje, Pastorenvertretung, Vikarsanleitung, der Basar mit dem großartigen Aktionskreis. Drei Jahrzehnte Pastor mit Leib und Seele und immer mit seiner Frau an der Seite, ohne die er nach eigener Aussage seine vielen Aufgaben nicht hätte bewältigen können. Er wusste genau, was er wollte. Sonst hätte er nicht so viel bewegt. Er war ein Macher, keiner für die zweite Reihe.

Mit Christian-Heinrich Gerlach starb ein Pastor vom alten Schlag. Das ist durchaus positiv gemeint. Er war ein Patriarch mit einem nahezu kindlichen Glauben, bis zuletzt. Er identifizierte sich mit den Menschen, mit denen er lebte, gewann viele als Freunde, prägte ganze Generationen. Auch als es ihm in den letzten Monaten immer schlechter ging, fühlte er sich vom lieben Gott getragen, vertraute sich ihm ganz an.

Für die Christuskirchengemeinde in Dankbarkeit, *MARTIN HOFMANN*

## Very British: die Bach-Kantorei

„Warum haben Sie das englische Weihnachtslied nicht gesungen?“ fragte mich eine Gottesdienstbesucherin nach der letztjährigen Christmette, in der die Bach-Kantorei dieses Mal ausnahmsweise nicht ‚Hark the Herald Angels sing‘ zu Gehör gebracht hatte. Es ist schon ein besonderer Zauber, den die hymnischen, in der anglikanischen Tradition verwurzelten Gesänge auf uns ausüben. Die englische Chortradition gehört zu den lebendigsten in Europa – viele von Ihnen werden schon mit heiligem Erschauern gehört und gesehen haben, wie alljährlich am Ende der ‚Last Night of the Proms‘ tausende Besucher in der Royal Albert Hall ‚Land of Hope and Glory‘ und Parys ‚Jerusalem‘ anstimmen. Im Mai widmen wir nun ein ganzes Konzert dieser wunderbaren Musik. Dabei führen wir Werke auf, die original für die Begleitung durch ein Tasteninstrument, nicht durch ein Orchester gesetzt sind. Diese Besonderheit der „musikalischen Landschaft Britannien“ wurzelt in der reichen gottesdienstlichen Tradition des „Evensong“. Und zum andern ist unser Orchester mit Klängen der späten Romantik und der frühen Moderne zu erleben.

Klangvoll, schmissig, still versenkt, dramatisch, jubilierend – nur einige Attribute, die die Eigenarten dieser Musik beschreiben. Lassen auch Sie sich von prachtvoller und selten bei uns zu hörender Musik mitnehmen!  
RAINER LANZ

## Dank an alle ...

... die mithalfen, dass unser Basar am 1. Advent wieder ein großer Erfolg wurde! Am Ende des Tages, als das Gemeindezentrum gemeinsam wieder aufgeräumt war, saßen viele Helfer zusammen und freuten sich über den gelungenen Basartag und das gute Ergebnis. Der alte Kirchengemeinderat beschloss noch im Dezember auf der letzten Sitzung, welche Projekte mit dem Erlös unterstützt werden. Eine Mischung aus lokalen und weltweit arbeitenden Organisationen kann nun ihre Arbeit fortsetzen und für Unvorhergesehenes wurde auch noch eine Summe zurück gehalten. Herzlichen Dank an alle, die mit dabei waren!  
BRITTA CARSTEN

## ZUM MEDITIEREN

*Blüh auf, gefrorner Christ,  
der Mai ist vor der Tür,  
Du bleibest ewig tot, blühst  
du nicht jetzt und hier.*

ANGELUS SILESIVS, 1624 – 1677

## MUSIK

Sonntag, 26. März, 10:30 Uhr

### Orgel•Punkt im Gottesdienst

Johann Sebastian Bach: Die vier Duette BWV 802–805  
Rainer Lanz, Orgel

**EINTRITT  
FREI**

Karfreitag, 14. April, 15:00 Uhr

### Musik zur Sterbestunde Jesu

Werke von Johann Sebastian Bach, Dmitri Schostakowitsch u. a.  
Pastor Martin Hofmann, Lesung; Dr. Jörg Thierfelder, Flöte  
Rainer Lanz, Orgel

**EINTRITT  
FREI**

Sonntag, 14. Mai, 18:00 Uhr

### Very British

Musik für Chor, Klavier und Orgel

**George Dyson:** Magnificat in D

**John Rutter:** God be in my head

**Charles Stanford:** Nunc Dimittis

**Edward Elgar:** Serenade; **Benjamin Britten:** Simple Symphony

**Edward Bairstow:** Heavenly City of Jerusalem u. a.

Die Bach-Kantorei; Das Orchester der Christuskirche

Henning Demgenski, Konzertmeister

Eberhard Hasenfratz, Klavier; Rainer Lanz, Leitung

Eintritt € 14 / ermäßigt € 10 / Vorverkauf im Kirchenbüro

und ab 24. April bei Buchhandlung Harder, Waitzstraße



Henning Demgenski



## Ein Abschied nach 48 Jahren

„Schließe, mein Herze, dies selige Wunder fest in deinem Glauben ein.“ – bei unserer letzten Aufführung des Weihnachtsoratoriums hat Henning Demgenski uns in der Alt-Arie wieder einmal als Solist an der Geige bezaubert. Neben seiner Tätigkeit im Philharmonischen Staatsorchester war er über fast fünf Jahrzehnte als Konzertmeister Garant für die hohe Qualität des Streichersatzes unseres Orchesters. Es müssen an die 100 Konzerte mit seiner Mitwirkung sein: Die Aufführungen der Bach-Kantorei, und in den letzten zehn Jahren auch regelmäßig reine Orchesterprogramme im Silvesterkonzert oder bei anderen Anlässen.

Mit seiner gleichermaßen zugewandten wie zielgerichteten Art zu proben hat er die Streicher beflügelt – auch und gerade, als wir anfangen, die großen Oratorien der Romantik ins Repertoire zu nehmen. So waren die letztjährigen Aufführungen des Elias für uns alle ein, wenn nicht der Höhepunkt unseres gemeinsamen Schaffens. In unserem Konzert am 14. Mai haben Sie zum letzten Mal Gelegenheit, Henning Demgenski zu erleben, denn er wird sein öffentliches Wirken als Geiger beenden. Voll Dankbarkeit schauen wir auf alles, was er gegeben hat. Für seinen weiteren Lebensweg wünschen wir ihm Kraft, Gesundheit, Freude und Gottes reichen Segen.  
RAINER LANZ,

DAS ORCHESTER UND DIE KANTOREI

## MUSICO e.V. lädt ein

Alle Mitglieder des Fördervereins MUSICO e.V. sind hiermit eingeladen zur jährlichen Mitgliederversammlung am 16. Mai, 19:30 Uhr im Vortragsraum des Gemeindezentrums. **KATRIN SCHRADER**

**Impressum:** Christuskirche Othmarschen  
Kirchenbüro: Roosens Weg 28, 22605 Hamburg  
Öffnungszeiten: Montag – Mittwoch 10:00 bis 13:00 Uhr  
Donnerstag und Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr  
Telefon 880 11 05, Telefax 881 12 52  
www.christuskirche-othmarschen.de  
E-Mail: info@christuskirche-othmarschen.de  
Pastor Martin Hofmann, Telefon 890 66 196  
Pastorin Katharina Davis, Telefon 328 49 511  
Pastor i.E. Dr. Michael Münscher, Telefon 880 11 05

Kirchengemeinderatsvorsitzende:  
Britta Carsten, Telefon 881 08 51  
Sprechstunden: nach Vereinbarung  
Kantor: Rainer Lanz, Telefon 413 07 433  
Küster: Michael Hintze, Telefon 880 11 05  
Leiter der Offenen Behindertenarbeit:  
Jörg Medenwaldt, Jan Stöltling, Telefon 854 00 393  
Leiterin der Jugendarbeit:  
Ria-Patricia Gerstenberg-Braune, Telefon 854 14 732  
Leiterin der Kindertagesstätte:  
Britta Ackmann, Telefon 880 13 24  
Leiter der Tagesförderstätte für mehrfach Behinderte:  
Jens Volkmann, Telefon 880 29 70  
Diakonie-Station, Telefon 881 01 08 und 881 09 10  
Ernst und Claere Jung Stiftung, Telefon 880 10 36  
Pfadfinder: www.stamm-elbe.de

**Spendenkonto der Christuskirche Othmarschen:**  
Evangelische Bank, IBAN DE84 5206 0410 4706 490000  
Stiftung Christuskirche Othmarschen:  
Hamburger Sparkasse, IBAN DE75 2005 0550 1043 221363  
Förderverein der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde  
Hamburg-Othmarschen e.V., Evangelische Bank  
IBAN DE93 5206 0410 0006 408770

„Christuskirche Othmarschen“ erscheint viermal im Jahr, herausgegeben von der Christuskirche Othmarschen.  
Redaktion: Almut Bartelt, Telefon 82 72 95  
Gestaltung: Werner Wassmann, Telefon 889 13 902  
Druck: eurodruck, Telefon 432 26 26



## 500 Jahre Reformation

Im Rahmen seiner Vortragsreihe „Für ein buntes Gemeindeleben!“ lädt der Förderverein am 6. April um 20:00 Uhr in das Gemeindezentrum ein. Professor Dr. Axel Freiherr von Campenhausen hält einen Vortrag zum Thema „Bleibende



**Professor Dr. Axel Freiherr von Campenhausen**

weltliche Wirkungen der Reformation.“ Der emeritierte Hochschulprofessor und angesehene Staatskirchenrechtler Freiherr von Campenhausen war zehn Jahre an der Universität München tätig, und arbeitete danach als Professor für öffentliches Recht und Kirchenrecht in Göttingen. Von 1970 bis 2008 leitete er das Kirchenrechtliche Institut der Evangelischen Kirche in Deutschland. Wir freuen uns sehr, dass er unserer Einladung gefolgt ist!

*DR. SUSANNE GREBNER*

## Zum Nachlesen!

Dazu reizt das kleine Buch: Vom Einband her, den vertrauten Namen, dem Fenstermotiv (Hand aufs Herz: Wissen Sie, wo Sie es finden?) – und natürlich vom Inhalt her. Für frühere Generationen war es selbstverständlich, am Sonntagmorgen zur gedruckten Predigt zu greifen, wenn der Gottesdienstbesuch nicht möglich war. Und diese Predigten hat Pastorin Annegret Reitz-Dinse in der Christuskirche Othmarschen gehalten. Vielleicht haben Sie die eine oder andere gehört



– und entdecken beim Lesen ganz neue Aspekte. Probieren Sie es einfach aus! Erschienen in der Lutherischen Verlagsgesellschaft Kiel, € 9,95. *ALMUT BARTELT*

**An dieser Stelle  
finden Sie in  
unserer gedruckten  
Ausgabe die  
„Nachrichten  
aus den  
Kirchenbüchern“**

## Elbufer-Gottesdienst am Alten Schweden

Am Himmelfahrtstag 2015 haben wir es schon einmal ausprobiert: einen Gottesdienst unter offenem Himmel, direkt an der Elbe. Jesus selbst, der als Wanderprediger durchs Land zog, hat sehr oft unter freiem Himmel gepredigt und gebetet. Er ist zum Beispiel mit dem Boot auf den See Genezareth hinaus gefahren, um von dort aus zu den Menschen am Ufer zu sprechen. Wir haben 2015 erleben können, dass ein Gottesdienst an der Elbe seinen ganz eigenen Reiz hat: der Blick aufs Wasser, die Weite des Himmels über uns, der Klang der Wellen als Untermalung unseres Gesangs, unserer Gebete. Keine Frage: Gott ist auch jenseits der Kirchenmauern gegenwärtig. Im Staunen über seine Schöpfung können wir ihm in besonderer Weise nahe sein.

Gleichzeitig ist ein Gottesdienst im Freien sicher auch ein Statement nach außen: Kirche-Sein in der Öffentlichkeit. Wie Paulus im Römerbrief können wir sagen: Wir schämen uns des Evangeliums nicht (warum sollten wir?!), denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben ... (Röm 1,16)

Ich lade Sie herzlich ein zum Elbufer-Gottesdienst am Sonntag, 14. Mai, um 10:30 Uhr. Wir treffen uns direkt am Alten Schweden, dem großen Findling am Elbstrand. (Hans-Leip-Ufer, unterhalb von Schröders Elbpark) Einige Sitzmöglichkeiten werden bereit stehen, bitte bringen Sie aber auch Picknickdecken oder Sitzkissen mit – und kommen Sie gern mit der ganzen Familie! Ich freue mich auf Sie!

*KATHARINA DAVIS*

## Othmarscher Adventskalender – zum zweiten

Auch nach dem Weihnachtstrubel war im Januar noch ein wenig Advent in unserem Gemeindebüro zu spüren. Fast jeden Tag kamen Menschen vorbei und strahlten: „Ich habe gewonnen!“ Der zum zweiten Mal aufgelegte und dieses Mal mit 2000 Exemplaren restlos verkaufte „Othmarscher Adventskalender“ war im Stadtteil immer wieder Tagesgespräch.

Der nach Abzug der Kosten verbleibende Verkaufserlös kommt wieder zu gleichen Teilen dem Präventionsprojekt des Vereins KIDS Hamburg, Kontakt- und

Informationszentrum Down-Syndrom und unserer Gemeindeförderung zugute.

Dem überaus rührigen und erfolgreichen Adventskalenderteam mit Christa Mues-Sindemann und Leonie Thierfelder an der Spitze, aber auch den beteiligten Schulen für die Mitwirkung am Malwettbewerb und nicht zuletzt den vielen Geschäftsleuten, die das Projekt durch Gewinn Gutscheine und Sachspenden oder durch Kauf von Kalendern unterstützt haben, sind wir sehr dankbar.

*GOTTFRIED SIEVERS*

## Open Hands & Band live in der Fabrik

Diesen Termin merken sich Freunde großartigen Gospels schon jetzt fest vor: Am 23. April um 19:00 Uhr singen und spielen Open Hands & Band live in der Altonaer Fabrik. Für den besonderen Groove sorgen die Bläser der bekannten Hamburger Funk-Jazz-Combo Diazpora.

Gemeinsam mit den rund 40 Sängerinnen und Sängern von Open Hands und der Band mit Piano, Keyboard, E-Bass und Schlagzeug wird Modern Gospel vom Feinsten geboten.

Freuen Sie sich schon jetzt auf einen mitreißenden Abend! *SYLVIA FUHLISCH*

## Neues aus dem Jugendkeller

Als Dankeschön für ein tolles und erfolgreiches Jahr der Jugendarbeit mit vielen schönen Reisen ins Haus Hannah und der wöchentlichen Arbeit im Konfirmandenunterricht ging es dieses Jahr im Rahmen der Weihnachtsfeier für die Teamer ins Jumhouse. Höhenflüge waren vorprogrammiert! Immer dienstags trifft sich der „harte Kern“ im Jugendkeller, um gemeinsam zu kochen, zu chillen und Aktionen und Reisen zu planen. Die Tür steht immer offen, komm doch auch mal vorbei!

Außerdem möchte die Behinderten- und Jugendarbeit Sie und Euch ganz herzlich zur Andacht am 30. März um 18:00 Uhr einladen! Wir freuen uns auf eine tollen Andacht und Euren/Ihren Besuch!

*RIA-PATRICIA GERSTENBERG-BRAUNE*



**Die Teamer, 15 bis 25 Jahre alt, haben nach der Konfirmation die einjährige Konfirmanden-Ausbildung unter der Leitung von Ria-Patricia Gerstenberg-Braune absolviert. Jedes Jahr kommen neue Teamer dazu**

## Neu in Othmarschen

Als neuer Einrichtungsleiter der Ernst und Claere Jung Stiftung stelle ich mich Ihnen gerne vor. Mein Name ist Günter Kassühlke, ich bin 58 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und bislang zwei Enkelkinder. Aufgewachsen bin ich in Süddeutschland, habe dort nach einer kaufmännischen Ausbildung vor über 35 Jahren in der Altenhilfe bei einem diakonischen Träger angefangen.



Günter Kassühlke

Seit nunmehr 25 Jahren bin ich in leitenden Funktionen in der Altenhilfe aktiv und gestalte diesen Bereich gerne mit. Seit August bin ich nun in der Stiftung und freue mich sehr, in einer sehr guten, auch im Raum der Christuskirche etablierten Einrichtung mit tollen Mitarbeitern mitwirken zu dürfen.

In einer Zeit, in der sich die Altenhilfe starken Herausforderungen und Änderungen sowie knappen Ressourcen stellen muss, ist es mir außerordentlich wichtig, dass die Menschen, die bei uns leben und arbeiten, dies mit einem hohen Maß an Zufriedenheit tun und sich dabei wohlfühlen. Wenn Sie Fragen rund um das Thema Altenhilfe haben, lade ich Sie herzlich ein, mich persönlich kennenzulernen. Rufen Sie mich an, ☎ 880 10 36 und wir vereinbaren einen Termin miteinander.

GÜNTER KASSÜHLKE

## Küster i. E.

Wir Othmarscher Kirchgänger sind es gewohnt, sonntags von Michael Hintze begrüßt zu werden, von ihm ein Gesangsbuch in Empfang zu nehmen und zu wissen, dass er alles im Griff hat rund um den Gottesdienst. Doch ab und zu hat er Anspruch auf ein freies Wochenende. Was dann?

Der Ruf nach einem ehrenamtlichen Hilfsküster für solche „Hintze“-freien Sonntage und für Amtshandlungen an seinem freien Wochenende erreichte mich vor einem Jahr. Was Michael Hintze in den vielen Jahren in Fleisch und Blut übergegangen ist, zeigte er mir. Auch eine schriftliche Anleitung wurde erarbeitet.

Seither durfte ich es schon ein paar-mal selbst durchführen, das ehrenamtliche Küstern. Und ganz ehrlich: Es ist nicht schwer! Ich zeige Ihnen gerne, wie es geht. Und Michael Hintze natürlich auch. Wäre schön, wenn das „Küstern i. E.“, das „Küstern im Ehrenamt“ Schule macht. Rufen Sie mich gerne an ☎ 0177-866 09 77 oder auch Michael Hintze ☎ 0176-494 64 480.

MARIANNE KUBALL

## Goldene Konfirmation

Erinnern Sie sich? Die Queen besuchte Hamburg. Herbert Weichmann wurde als Bürgermeister wiedergewählt. An der Universität entrollten Studenten ein Transparent: „Unter den Talaren – Muff von 1000 Jahren.“ Und jeweils im Frühjahr 1965, 1966 und 1967 wurden 14-Jährige in der Christuskirche als mündige Christenmenscheneingesegnet. Mit denen wollen wir feiern, und zwar am 11. Juni. Die Goldene Konfirmation beginnt mit dem Festgottesdienst um 10:30 Uhr. Im Anschluss lädt die Gemeinde zum Mittagessen ein, bei dem viel Raum sein wird zum Austausch und zur Erinnerung an die Jugendzeit. Damit wirklich alle erreicht werden können – die Konfirmandinnen sind unter ihrem Mädchennamen vielfach nicht mehr zu ermitteln – sind wir für Hinweise auf Anschriften oder Telefonnummern sehr dankbar – entweder an das Kirchenbüro (☎ 880 11 05, E-Mail buero@christuskirche-othmarschen.de) oder an Charlotte Sievers (☎ 82 63 48).

MARTIN HOFMANN

## Glückwunsch zum 60.!

2016 war ein Jahr der runden Jubiläen in unserem Stadtteil: 70 Jahre Basar der Christuskirche, begründet als Hilfswerk in notvoller Zeit, und aus denselben Motiven zehn Jahre später entstanden: das Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen. Beiden gemeinsam ist der Einsatz für andere, ehrenamtlich und von einer Generation an die nächste weitergegeben. Sie alle kennen unseren Basar – das Sozialwerk bleibt eher im Hintergrund mit seinem vielfältigen Engagement für bedürftige Mitbürger, ob Senioren, Kinder, behinderte Menschen, Obdachlose oder sehr hilfsbedürftige Familien und Einzelpersonen. Davon profitieren auch immer wieder die Bewohner unserer Kirchenkatzen. Das Sozialwerk sorgt nicht nur für das Notwendigste, sondern auch für Vieles, das den Alltag freundlicher macht. Gründliche Informationen finden Sie unter [www.bvfo.de](http://www.bvfo.de).

Die Christuskirche gratuliert der befreundeten Organisation zum jahrzehntelangen segensreichen Wirken und wünscht für die Zukunft: vivat, crescat, floreat!

ALMUT BARTELT

## GESPRÄCHSKREIS 70plus

**Mittwoch, 1. März:** Thema ist der Weltgebetstag 2017, vorbereitet von Frauen auf den Philippinen

**Mittwoch, 5. April:** Heike Tuma spricht über ihre Reise nach Botswana

**Mittwoch, 3. Mai:** Pastor Hofmann macht sich Gedanken zu Martin Luther

**Mittwoch, 7. Juni:** Gemeinsamer Ausflug nach Haus Hannah.

Wir treffen uns immer um 15:30 Uhr im Vortragsraum und beginnen mit Kaffee und Kuchen – deshalb bitten wir um Ihre Anmeldung im Kirchenbüro, ☎ 880 11 05

SABINE WAGNER-RIEMANN

## „Du siehst mich“

Das ist vom 24. bis zum 28. Mai das Leitmotiv für den Kirchentag in Berlin, für sechs „Kirchentage auf dem Weg“, die anlässlich des Reformationsjubiläums stattfinden, und für den großen Festgottesdienst am 28. Mai in Wittenberg.

„Angesehen sein, wahrgenommen werden. Diese Sehnsucht ist groß. Dafür schicken wir permanent Bilder von uns selbst in die Welt, per Selfie, Facebook und Whatsapp. Doch wirklich gemeint zu sein – das geht tiefer“, sagt Kirchentagspräsidentin Christina Aus der Au. „Aber welche neue Sprache brauchen wir, um gemeinsam über Dinge zu sprechen, die jeden Menschen in seinem Innersten bewegen? Wie können wir verständlich davon reden, dass wir glauben, dass Gott uns ansieht?“

Der besonders durch das Reformationsjubiläum geprägte Kirchentag 2017 verspricht ein Großereignis der besonderen Art zu werden – ein Fest des Glaubens und im Wahljahr 2017 bestimmt auch Plattform für die Auseinandersetzung mit den brennenden Fragen der Zeit. Anmelden kann man sich im Internet unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de).

Zu einem Info-Abend mit Dr. Jan Pörksen, Mitglied unserer Kantorei und im Vorbereitungsausschuss für den Kirchentag, laden wir herzlich ein: Montag, den 27. Februar um 20:00 Uhr im Vortragsraum des Gemeindezentrums.

GOTTFRIED SIEVERS

## FÜR DEN TERMINKALENDER

### 19. Februar, 15:00 Uhr

► Gottesdienst der Gehörlosengemeinde „offen für alle“

### 7. März, 18:30 Uhr

► Gesprächskreis für Trauernde im Kaminraum

### 21. März, 20:30 Uhr

► Glaubenskurs mit Pastorin Katharina Davis (siehe Seite 1)

### 4. April, 18:30 Uhr

► Gesprächskreis für Trauernde im Kaminraum

### 6. April, 19:00 Uhr

► Mitgliederversammlung Förderverein (siehe Seite 1)

### 6. April, 20:00 Uhr

► 500 Jahre Reformation (siehe Seite 4)

### 23. April, 19:00 Uhr

► Open Hands & Band (siehe Seite 4)

### 2. Mai, 18:30 Uhr

► Gesprächskreis für Trauernde im Kaminraum

### 16. Mai, 19:30 Uhr

► Mitgliederversammlung MUSICO (siehe Seite 3)

### 21. Mai, 15:00 Uhr

► Gottesdienst der Gehörlosengemeinde „offen für alle“

# Unsere Gottesdienste

Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage [www.christuskirche-othmarschen.de](http://www.christuskirche-othmarschen.de)

MÄRZ 2017

|                                  |  |   |
|----------------------------------|--|---|
| 1. 3.<br>Ascher-<br>mittwoch     | ▶ <b>19:00 Uhr</b><br><b>Gottesdienst mit</b><br><b>Beichte und Abendmahl</b><br>Joel 2, 12 – 18                       | Pastorin Davis  |
| 3. 3.<br>Freitag                 | ▶ <b>19:00 Uhr</b><br><b>Gottesdienst zum</b><br><b>Weltgebetstag</b><br>vorbereitet von Frauen<br>von den Philippinen | Melanchthon-<br>kirche<br>Ebertallee 30                 |
| 5. 3.<br>Sonntag<br>Invocavit    | ▶ <b>10:30 Uhr</b><br><b>Gottesdienst</b><br>1. Mose 3, 1 – 24   | Pastor Hofmann  |
| 12. 3.<br>Sonntag<br>Reminiscere | ▶ <b>10:30 Uhr</b><br><b>Gottesdienst</b><br>Matthäus 12, 38 – 42  | Pastorin Davis  |
| 19. 3.<br>Sonntag<br>Oculi       | ▶ <b>10:30 Uhr</b><br><b>Gottesdienst</b><br>Markus 12, 41 – 44  | Pastor i. E.<br>Dr. Münscher                            |
| 26. 3.<br>Sonntag<br>Laetare     | ▶ <b>10:30 Uhr</b><br><b>Gottesdienst</b><br>Johannes 6, 55 – 65<br>Orgel•Punkt  | Pastor Hofmann  |
| 30. 3.<br>Donnerstag             | ▶ <b>18:00 Uhr</b><br><b>Abendandacht</b>  | Team der Jugend-<br>arbeit und der<br>Behindertenarbeit |

APRIL 2017

|                               |  |  |
|-------------------------------|--|--|
| 2. 4.<br>Sonntag<br>Judica    | ▶ <b>10:30 Uhr</b><br><b>Gottesdienst</b><br>1. Mose 22, 1 – 13<br>▶ <b>12:00 Uhr</b><br><b>Kinderkirche</b>   | Pastorin Davis<br><br>Pastor Hofmann<br>und KiKi-Team                    |
| 9. 4.<br>Palm-<br>sonntag     | ▶ <b>10:30 Uhr</b><br><b>Gottesdienst mit Abendmahl</b><br>Markus 14, 3 – 9  | Pastorin Davis   |
| 13. 4.<br>Grün-<br>donnerstag | ▶ <b>19:00 Uhr</b><br><b>Gottesdienst</b><br>Markus 14, 17 – 26  | Pastor Hofmann   |
| 14. 4.<br>Karfreitag          | ▶ <b>10:30 Uhr</b><br><b>Gottesdienst</b><br>Lukas 23, 33 – 49<br>Bach-Kantorei  | Pastorin Davis   |
| 16. 4.<br>Oster-<br>sonntag   | ▶ <b>6:00 Uhr</b><br><b>Feier der Osternacht</b><br><b>mit Abendmahl und Taufen</b><br>Jesaja 26, 13 – 14<br>▶ <b>10:30 Uhr</b><br><b>Familiengottesdienst</b><br><b>mit Kinderzeit</b><br>Matthäus 28, 1 – 10<br>anschließend Ostereiersuchen | Pastor Hofmann<br>Pastorin Davis<br><br>Pastorin Davis<br>Pastor Hofmann |
| 17. 4.<br>Oster-<br>montag    | ▶ <b>10:30 Uhr</b><br><b>Gottesdienst</b><br>Lukas 24, 36 – 37   | Pastor Hofmann   |

**Abholservice zum Gottesdienst:** Falls Ihnen der Weg zur Kirche zu beschwerlich ist, holen wir Sie gerne ab und bringen Sie auch wieder nach Hause. Bitte melden Sie sich bis spätestens freitags 12:00 Uhr im Gemeindebüro, ☎ 880 11 05.

M AI 2017

|  |   |  |
|--|---|--|
| 23. 4.<br>Sonntag<br>Quasimodo-<br>geniti      | ▶ <b>10:30 Uhr</b><br><b>Gottesdienst</b><br>Johannes 21, 1 – 14<br>Prof. Dr. Hans Bäßler, Orgel  | Pastor i. E.<br>Dr. Münscher   |
| 29. 4.<br>Sonnabend                            | ▶ <b>18:00 Uhr</b><br><b>Gottesdienst vor der</b><br><b>Konfirmation mit</b><br><b>Abendmahl und Beichte</b>  | Pastor Hofmann   |
| 30. 4.<br>Sonntag<br>Misericordias<br>Domini   | ▶ <b>9:30 Uhr</b><br><b>Konfirmation</b><br>Bach-Kantorei<br>▶ <b>11:30 Uhr</b><br><b>Konfirmation</b><br>Bach-Kantorei   | Pastorin Davis<br>Pastor Hofmann<br><br>Pastor Hofmann<br>Pastorin Davis |
| 6. 5.<br>Sonnabend                             | ▶ <b>18:00 Uhr</b><br><b>Gottesdienst vor der</b><br><b>Konfirmation mit</b><br><b>Abendmahl und Beichte</b>  | Pastorin Davis   |
| 7. 5.<br>Sonntag<br>Jubilae                    | ▶ <b>9:30 Uhr</b><br><b>Konfirmation</b><br>Gospelchor Open Hands<br>▶ <b>11:30 Uhr</b><br><b>Konfirmation</b><br>Gospelchor Open Hands                                       | Pastor Hofmann<br>Pastorin Davis<br><br>Pastorin Davis<br>Pastor Hofmann |
| 11. 5.<br>Donnerstag                           | ▶ <b>19:30 Uhr</b><br><b>„Auf eine halbe Stunde“</b><br>Abendandacht  | Pastor Hofmann   |
| 14. 5.<br>Sonntag<br>Cantate                   | ▶ <b>10:30 Uhr</b><br><b>Familiengottesdienst</b><br><b>am Elbufer</b><br>Matthäus 21, 14 – 17  | Pastorin Davis   |
| 21. 5.<br>Sonntag<br>Rogate                    | ▶ <b>10:30 Uhr</b><br><b>Gottesdienst mit Abendmahl</b><br>Lukas 11, 5 – 13<br>▶ <b>15:00 Uhr</b><br><b>Gottesdienst der</b><br><b>Gehörlosengemeinde</b><br>„offen für alle“ | Pastorin Davis<br><br>Pastorin Ehm                                       |
| 25. 5.<br>Donnerstag<br>Christi<br>Himmelfahrt | ▶ <b>10:30 Uhr</b><br><b>Gottesdienst</b><br>1. Könige 8, 22 – 28   | Gast   |
| 28. 5.<br>Sonntag<br>Exaudi                    | ▶ <b>10:30 Uhr</b><br><b>Gottesdienst</b><br>Johannes 7, 37 – 39  | Pastor i. E.<br>Dr. Münscher   |
| 4. 6.<br>Pfingst-<br>sonntag                   | ▶ <b>10:30 Uhr</b><br><b>Gottesdienst</b><br>Johannes 16, 5 – 15  | Pastor Hofmann   |
| 5. 6.<br>Pfingst-<br>montag                    | ▶ <b>10:30 Uhr</b><br><b>Gottesdienst</b><br>1. Mose 11, 1 – 9  | Pastorin<br>Dr. Reitz-Dinse  |
| 8. 6.<br>Donnerstag                            | ▶ <b>19:30 Uhr</b><br><b>„Auf eine halbe Stunde“</b><br>Abendandacht  | Pastor Hofmann   |
| 11. 6.<br>Sonntag<br>Trinitatis                | ▶ <b>10:30 Uhr</b><br><b>Gottesdienst zur</b><br><b>Goldenen Konfirmation</b><br>Jesaja 6, 1 – 13<br>▶ <b>12:00 Uhr</b><br><b>Kinderkirche</b>                                | Pastorin Davis<br><br>Pastor Hofmann<br>und KiKi-Team                    |

JUNI 2017